

Einführungsphase

Ein zeitloses Thema – Gedichte aus verschiedenen Epochen, z.B. Liebeslyrik

Hinweis: Reiseliryk/Stadtliryk sind von der Auswahl ausgeschlossen!

Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Einführungsphase

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption

- Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden,
- fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln,
- Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen, und
- sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen.

Inhaltsfelder (IF) mit inhaltlichen Schwerpunkten

IF 1: Sprache

- Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache

IF 2: Texte

- lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang
- Sachtexte zum Thema

IF 3: Kommunikation

- rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption

Sprache

- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden,
- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen,
- aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären,

Texte

- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen,
- lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,
- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen,
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen,

Kommunikation

- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren, und

Medien

- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, und
- mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten.

Texte / Materialien

- z.B. PAUL D. S. 60ff. in Auswahl, individuelle Schwerpunktsetzung
- vgl. Gedichtverfilmung „Poem“

Mögliche Überprüfungsformen: Klausur

- Aufgabentyp Ia: Analyse eines literarischen Textes unter Nennung von Bearbeitungsschwerpunkten (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)

Die Welt auf der Bühne - Analyse einer dramatischen Ganzschrift von B. Brecht

Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Einführungsphase

Inhaltsfelder (IF) mit inhaltlichen Schwerpunkten

IF 1: Sprache	IF 2: Texte	IF 3: Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache - Aspekte der Sprachentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> - Drama (ggf. eine Ganzschrift) - Sachtexte zum Thema 	<ul style="list-style-type: none"> - rhetorisch ausgestaltete Kommunikation - Gesprächsanalyse - Kommunikationsmodelle

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden, - fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln, - Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen, - sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen, und - eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten, - eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten, - Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten, - formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren, und - Rückmeldungen kriterienorientiert und konstruktiv formulieren.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption

Sprache

- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen,
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen,

Texte

- dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,
- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen,
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen,

- strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren,

Kommunikation

- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren,
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen,
- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, und

Medien

- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren.*

Texte / Materialien

- PAUL D. S. 110ff
- verpflichtend für alle Kurse ein Drama von B. Brecht, z.B. „Der gute Mensch von Sezuan“, „Mutter Courage und ihre Kinder“, „Leben des Galilei“, „Der kaukasische Kreidekreis“

* vor allem auch in Vorbereitung auf die **Facharbeit**; vgl. zur Vorbereitung auf die Facharbeit die schuleigenen Arbeits- und Merkblätter, außerdem PAUL D. S. 595ff

Mögliche Überprüfungsformen: Klausur

- Aufgabentyp Ia: Analyse eines literarischen Textes unter Nennung von Bearbeitungsschwerpunkten (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp IIa: Analyse eines Sachtextes unter Nennung von Bearbeitungsschwerpunkten mit weiterführendem Schreibauftrag (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp IV: Darstellung von Wissensbeständen, Arbeitsergebnissen und Sachzusammenhängen als Teil einer komplexen Analyseaufgabe

Medienlast und Medienlust im digitalen Zeitalter (Sachtexte)

Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Einführungsphase

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption

- Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden,
- fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln,
- Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen, und
- sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen.
- Eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen.

Inhaltsfelder (IF) mit inhaltlichen Schwerpunkte

IF 1: Sprache

IF 2: Texte

IF 3: Kommunikation

- Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache - Aspekte der Sprachentwicklung	- Sachtexte zum Thema	- rhetorisch ausgestaltete Kommunikation / Kommunikation im öffentlichen Raum
--	-----------------------	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption
<p><u>Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, - unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, - sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, <p><u>Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, - Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, - komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren <p><u>Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren, und <p><u>Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten - Besonderheiten von digitaler Kommunikation als potentiell öffentlicher Kommunikation erläutern und beurteilen - ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen.

Texte / Materialien

- PAUL D. S. 486ff., insbesondere S. 498ff.

Mögliche Überprüfungsformen: Klausur

- Aufgabentyp IIa: Analyse eines Sachtextes unter Nennung von Bearbeitungsschwerpunkten mit weiterführendem Schreibauftrag (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp IIIa: Erörterung von Sachtexten

Die Welt erzählen - Analyse einer epischen Ganzschrift

Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Einführungsphase

Inhaltsfelder (IF) mit inhaltlichen Schwerpunkten	IF 1: Sprache	IF 2: Texte	IF 3: Kommunikation
--	----------------------	--------------------	----------------------------

- Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache	- Erzähltexte	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>		
Rezeption		Produktion
<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden, - fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln, - Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen, - sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen, - eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen, und - die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren. 		<ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten, - eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten, - Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten, - formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren, - Rückmeldungen kriterienorientiert und konstruktiv formulieren, und - Präsentationstechniken funktional anwenden.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	
Rezeption	
<u>Sprache</u> <ul style="list-style-type: none"> - sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, 	
<u>Texte</u> <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, - den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, - die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, - den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren, - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, 	
<u>Kommunikation</u> <ul style="list-style-type: none"> - die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, - den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, und 	
<u>Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> - sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren. 	
Texte / Materialien	

- epische Ganzschrift, z. B. Andersch: „Sansibar oder der letzte Grund“; Frisch: „Homo Faber“; Schlink: „Der Vorleser“ (abgleichen mit Sek I)
 Hinweis: Gesperrt ist „Der Trafikant“ von R. Seethaler, da dieser Roman in der Q2 verbindlich unterrichtet wird
 - PAUL D. S. 18ff. S. 26ff; S. 536ff

Mögliche Überprüfungsformen: Klausur

- Aufgabentyp Ia: Analyse eines literarischen Textes unter Nennung von Bearbeitungsschwerpunkten (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp IIa: Analyse eines Sachtextes unter Nennung von Bearbeitungsschwerpunkten mit weiterführendem Schreibauftrag (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)

„Kannst du mich verstehen?“ – Im Labyrinth der Kommunikation (Sprachfunktionen und Kommunikation, Kommunikation durch Reden)

Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Einführungsphase

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption

- fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln, und
- sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen.

Inhaltsfelder (IF) mit inhaltlichen Schwerpunkten

IF 1: Sprache	IF 2: Texte	IF 3: Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache - Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache 	<ul style="list-style-type: none"> - Erzähltexte - Sachtexte 	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsmodelle - Gesprächsanalyse - rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption

Sprache

- unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern,
- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben,

Texte

- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren,
- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren,

Kommunikation

- Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern,

- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren, alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren,
- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren,
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren, und

Medien

- Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit) erläutern und beurteilen.

Texte / Materialien

- PAUL D. S. 36ff
- Kommunikationsmodelle (Watzlawick, Schulz von Thun verpflichtend)
- verpflichtend: ein Text aus PAUL D., S. 56ff zum Thema fachsprachliche Kommunikation
- Reden, Paul D., S. 462ff.
- epische Texte (PAUL D., S. 47ff) und / oder Sachtexte
- Kurzfilm (z. B. PAUL D., S. 42)

Mögliche Überprüfungsformen: Klausur

- Aufgabentyp Ia: Analyse eines literarischen Textes unter Nennung von Bearbeitungsschwerpunkten (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp IIa: Analyse eines Sachtextes unter Nennung von Bearbeitungsschwerpunkten mit weiterführendem Schreibauftrag (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp IV: Darstellung von Wissensbeständen, Arbeitsergebnissen und Sachzusammenhängen als Teil einer komplexen Analyseaufgabe